

**Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV – öffentlicher Teil****61 - Stadtplanungsamt:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	02.07.2020	<b>II 3/2020</b> Zwischenbericht – Verkehrsentwicklungsplan für Bremerhaven (StVV-AT 107/2019)	Seitens des Bau- und Umweltausschusses wird darum gebeten, den Zwischenbericht zum Verkehrsentwicklungsplan für Bremerhaven für die zukünftigen BUA-Sitzungen in den TOP „Sachstandsbericht gem. § 49 Abs. 2 GOSTVV aufzunehmen.  Der Bau- und Umweltaus- schuss nimmt den Sach- standsbericht zur Kenntnis.	61	Am 28.09.2021 wurde die konstituierende Sitzung des Projektbeirates durchgeführt. Am 14.10.2021 folgte die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises. Das weitere Verfahren befindet sich in der Abstimmung. Weitere Informationen folgen in weiteren Sachstandsberichten zu gegebener Zeit.	
2.	12.11.2020	<b>VI 91/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP- Fraktion zum Thema: Aufbau einer Radwegweisungs- Ausschilderung für Bremerhaven	Der Bau- und Umweltaus- schuss möge beschließen: Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zur umfassenden Radwegweisung in Bremerhaven in Zusammenarbeit mit dem ADFC zu erstellen. Das Konzept ist dem Bau- und Umweltausschuss bis zum 2. Quartal 2021 vorzulegen. Die Förderfähigkeit aus Drittmitteln soll geprüft und in das Konzept aufgenommen werden.	61, 91, 66	Antwort 61: Das Konzept wurde in der Sitzung des BUA am 03.02.2022 in der Vorlage II 3/2022 vorgestellt und beschlussgefasst. Weitere Umsetzung wie beschrieben.  Antwort 66: Stand 03/2022: Im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ ist ein Förderantrag für Planungsmittel zur Radwegebeschilderung gestellt worden. Ein Bewilligungsbescheid steht	

	03.02.2022	<b>II 3/2022</b> Aufbau einer Radwegweisungs- Ausschilderung für Bremerhaven	Beschluss: 1. Das Konzept zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Bremerhaven wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).  2. Die Dezernate II und VI werden gemeinsam gebeten, die festgelegten Radrouten (Anlage 1) auf Basis des vorliegenden Konzeptes und nach Maßgabe des Merkblattes zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr (FGSV) und in Abstimmung mit den bisher Beteiligten für den Radverkehr zu beschildern.		noch aus. Siehe VI 2/2022.	
3.	19.01.2021	<b>II 13/2020-1</b> Stadtumbaugebiet Geestemünde „Geestemünde geht zum Wasser“ – Umbau der Kaistraße – Änderung der Vorzugsvariante (Vorlage I 8/2018-1)	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt wie folgt: 1. Der Vorentwurf mit der neuen Vorzugsvariante wird zur Kenntnis genommen. Die Ent- wurfsplanung soll auf Grund- lage der neuen Vorzugs- variante erarbeitet werden (Anlage 3). Die beschluss- gefasste Vorzugsvariante aus Vorlage I 8/2018-1 wird somit ersetzt. 2. Die in der Beschlussfassung zur Vorlage I 8/2018-1 genannten zu berücksichtigen Grundlagen bleiben auch für die neue Vorzugsvariante bestehen. 3. Nach Abschluss der Ent-	61, 66	Auf Grundlage der zwischenzeitlich erfolgten Abstimmung zwischen EBB, BEG, 61 und 66 werden gegenwärtig die Angebote zur Kajenplanung eingeholt bzw. das Angebot zur Straßenplanung aktualisiert. Damit ist gewährleistet, dass beide Planungen in Korrespondenz erfolgen. Sobald abgestimmte Entwurfsplanungen inkl. Kostenschätzungen vorliegen wird der BUA hierüber in Kenntnis gesetzt und eine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.	

			wurfsplanung wird diese mit detaillierter Kostenberechnung dem Magistrat und anschließend dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt, um zu diesem Zeitpunkt über die Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.			
4.	18.05.2021	<b>VI 43/2021</b> Nationaler Radverkehrsplan 3.0 (NRVP 3.0)	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von dem NRVP 3.0 Kenntnis und beauftragt die Dezernate II, VI, VII und IX, die Förderungsmöglichkeiten, die im Rahmen des NRVP 3.0 zur Verfügung gestellt werden, durch geeignete Förderungsanträge abzurufen, damit entsprechende Maßnahmen wie z. B. Fahrradparkplätze, Ausbildung der Fahrradkultur, Sicherheit im Straßenverkehr etc. umgesetzt werden können. Die Dezernate werden weiterhin dazu angehalten, bei allen Projekten die Leitlinie und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen des NRVP zu berücksichtigen.	VI/1, 61, 62, 63, 66, 67, 58	Wird fortlaufend bei den Projekten beachtet.	
5.	18.05.2021	<b>VI 44/2021</b> Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion z. Thema: Anpassung des Ticketpreises für ein Tagesticket zw. Bremerhaven und Bremen	<b>Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:</b> Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Bremer Stadtregierung einen Weg vorzuschlagen, wie ein maximal 10 Euro teures Tagesticket, das Bremerhaven und Bremen verbindet und in beiden Städten ebenfalls im ÖPNV genutzt werden kann, umsetzbar ist. Die entsprechenden Kostenfolgen dieser für Klimaschutz und die Attraktivität des ÖPNV und	61	Eine Ausschussvorlage zur Behandlung im BUA am 30.03.2022 wurde erstellt.	

			SPNV wichtigen Maßnahme sind entsprechend darzustellen.			
6.	13.09.2021	<b>II 13/2021</b> Antrag StVV-AT 4/2021 „Maßnahmen gegen den Klimawandel – Aufbau einer Ladeinfrastruktur f. elektrisch betriebene Fahrzeuge in Bremerhaven (Grüne PP)“	<p><b>Der Bau- und Umweltausschuss möge daher beschließen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Magistrat wird beauftragt, bei den Energie-netzbetreibern in Brhv. die Potentiale für E-Ladesäulen abzufragen und ggfs. in Verhandlungen über einen jeweiligen Netzbau einzutreten.</li> <li>2. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau für die notwendigen Änderungen der Landesbauordnung und weiteren notwendigen Gesetzesanpassungen einzutreten.</li> <li>3. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau finanzielle Unterstützung vom Land, Bund oder EU für die gesetzlich geforderten, kommunalen Investitionen einzufordern.</li> <li>4. Der Magistrat fragt mit Hilfe des Klimastadtbüros die von dem privaten Sektor geplanten Ladeinfrastrukturen ab und unterstützt diesen bei der Genehmigung, Förderung, Beschaffung und Umsetzung der Baumaßnahmen.</li> </ol>	61	<p>Zu Punkt 5: Das Leistungsbild zur Beauftragung eines externen Gutachters wurde seitens Amt 61 erarbeitet und ist verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>Angebote werden eingeholt, sobald die Finanzierung sichergestellt ist.</p>	Abstimmungsgespräche zu den Punkten 1 – 4 laufen noch.

			5. Der Magistrat wird aufgefordert, die Bedarfe der Ladeinfrastruktur unter der Beteiligung eines externen Beraters zu erarbeiten.			
7.	23.11.2021	<p><b>II 9/2021-1</b>            16. Flächennutzungsplanänderung „Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft“            Ergebnis der frühen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Träger der Umweltbelange gem. § 4 Abs. 1 BauGB            Auslegungsbeschluss</p>	<p>Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB (<b>Anlage 1</b>) und das Ergebnis der Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB (<b>Anlage 2</b>) zur Kenntnis.</li> <li>2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der weiteren Bearbeitung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes auf Grundlage des Planungsvorschlages zu (<b>Anlage 4</b> und <b>Anlage 5</b> zuzüglich der Flächen der Gemarkung Schiffdorferdamm, Flur 44, Flurstücke 2, 3 und 4)</li> <li>3. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Verfahrensschritte „Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB“ zeitgleich durchgeführt werden.</li> </ol>	61	Für die anstehenden Verfahrensschritte (Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB) werden die inhaltlichen Bearbeitungen durchgeführt.	

8.	23.11.2021	<b>II 16/2021-1</b> Allgemeines Programm Stadtumbau – Stadtumbaugebiet Lehe Förderprojekt Sanierung Goethestraße 48	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Förderung des Sanierungsprojektes Goethestraße 48 im Rahmen des Programms aktive Stadt- und Ortsteilzentren mit einer Fördersumme von 671.400,- €. Der Gesamtbetrag besteht aus 1/3 Bundesmitteln (223.800,- €) und 2/3 kommunalen Mitteln (447.600,- €).  Dabei soll, wenn möglich, die umfassende Erfahrung vor Ort tätiger Sanierungsfachleute zum Erhalt historischer Bausubstanz genutzt werden.	61	Der Zuwendungsbescheid wurde am 14. Dezember 2021 erstellt, nachfolgend unterzeichnet und dem Antragsteller zugeleitet.	
9.	23.11.2021	<b>II 15/2021-2</b> B-Plan Nr. 495 „Eingang Geestemünde und Wertquartier“ Auslegungsbeschluss	1) Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Änderung des Geltungsbereiches entsprechend der Anlage 4 zu. 2) Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Stellungnahme zum Vorentwurf (Planungsvorschlag) – vgl. Anlagen 1 und 2 - im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beschlussempfehlung zur Kenntnis. 3) Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorliegenden neuen städtebaulichen Konzept als Grundlage des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 495 „Eingang Geestemünde und Wertquartier“ zu und beschließt die öffentliche	61	Für das Projekt „Neues Polizeirevier Geestemünde“ wurde Anfang März 2022 ein vorläufiger Entwurf des B-Planes Nr. 495 (Planzeichnung (Auszug) und textliche Festsetzungen) erstellt und zur Berücksichtigung im laufenden Wettbewerbsverfahren an die Stäwog weitergegeben. Dabei wurden die von der Polizei und der Stäwog gewünschten Gebäudeanpassungen und Grundstücksarrondierung berücksichtigt.	

			Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren mit der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.			
10.	03.02.2022	<b>II 19/2021-1</b> Überplanmäßig anerkannter Bedarf 1,0 Stelle Amt 61 (Stadtangestellte/r EG 5 TVöD Entgeltordnung/VKA)	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Anerkennung des überplanmäßigen Bedarfs einer zusätzlichen Stelle für das Stadtplanungsamt. Es soll sich hierbei um eine/n Sachbearbeiter:in für den Vorzimmerdienst analog der Stelle Nr. 20021 (Entgeltgruppe 5 TVöD Entgeltordnung/VKA) handeln, wobei die Finanzierung aus dem bestehenden Personalkostenbudget des Stadtplanungsamtes nicht sichergestellt werden kann.	61	Die Stelle wurde am 14. März 2022 besetzt.	
11.	03.02.2022	<b>II 1/2022</b> Bebauungsplan Nr. 491 „Hackfahrel“ – Satzungsbeschluss	Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, nachstehende Beschlüsse zu fassen:  1) Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 491 „Hackfahrel“ eingegangenen Stellungnahmen wird	61	Der Bebauungsplan ist seit dem 21. Februar 2022 rechtskräftig.	

			<p>entsprechend der dieser Vorlage beigefügten Aufstellung (Anlage 6) beschlossen.</p> <p>2) Der Bebauungsplan Nr. 491 „Hackfahrel“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.</p>			
12.	03.02.2022	<b>II 2/2022</b> Verknüpfungsanlage am Bahnhof Bremerhaven-Wulsdorf – Westseite	<p>Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.</p> <p>Dezernat VI wird gebeten, für die Verknüpfungsanlage westlich der Bahnstation auf Grundlage der Variante 1 (<u>Anlage 2</u>) eine Entwurfs- sowie Ausführungsplanung zu erstellen.</p> <p>Die Ergebnisse sind dem Bau- und Umweltausschuss anschließend zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen (Umsetzung).</p>	61, 66	Vorlage wurde zwecks Umsetzung an Amt 66 weitergeleitet.	
13.	03.02.2022	<b>II 5/2022</b> Bebauungsplan Nr. 468 „Kreuzackerstraße“ – Satzungsbeschluss	<p>Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, nachstehende Beschlüsse zu fassen:</p> <p>1) Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 468 „Kreuzackerstraße“</p>	61	Der Bebauungsplan ist seit dem 21. Februar 2022 rechtskräftig.	

			<p>eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der dieser Vorlage beigefügten Aufstellung (Anlage 6) beschlossen.</p> <p>2) Der Bebauungsplan Nr. 468 „Kreuzackerstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.</p>			
--	--	--	---	--	--	--

**63 – Bauordnungsamt:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
----------	----------------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------

./.

**66 – Amt für Straßen- und Brückenbau:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	02.07.2020  18.05.2021	<b>VI 39/2020</b> Antrag SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Verbesserung des Fahrradparkens in der Bremerhavener Innenstadt  <b>VI 40/2021</b> Verbesserung des Fahrradparkens in der Bremerhavener Innenstadt	Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten folgende Beschlüsse zu fassen: 1. Die Darstellungen (Konzept) zum Fahrradparken in der Bremerhavener Innenstadt werden zur Kenntnis genommen. 2. Die Anlehnbügel und mobilen Abstellanlagen sollen angeschafft und installiert sowie über das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ finanziert werden (vgl. Anhang 2). 3. Eine Entwurfsplanung für die Mobilitätsstation soll in Auftrag gegeben und über das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ finanziert werden. Nach Abschluss der Entwurfsplanung wird diese mit detaillierter Kostenabrechnung dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt, um zu diesem Zeitpunkt über die Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.	66	Bearbeitung durch das federführende Amt 66. Eine Arbeitsgruppe (ADFC, Erlebnis Bremerhaven, Amt 61, Amt 66, Stäpark, City Skipper) wurde gebildet.  Stand 12/2021: Das Aufstellen der Fahrradbügel ist abgeschlossen.  Stand 03/2022: Punkt 3: weiterhin in Bearbeitung	
2.	15.09.2020	<b>VI 63/2020</b> Vorstaupläche Cherbourger Straße – Fortsetzung des Planungsprozesses	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die beigefügte Vorlage des Ausschusses für öffentliche Sicherheit Nr. I 18/2020 zur Kenntnis und beauftragt das Amt für Straßen- u. Brückenbau mit der Fortführung d. Planungsprozesses.	66	Der Planungsprozess wird fortgeführt: Da Flächen der planfestgestellten Maßnahme „Hafentunnel“ überplant werden, wäre hier eine Planänderung erforderlich. Nach Abstimmung mit der Naturschutzbehörde:	

					<p>Die Eingriffsregelung nach Bundesnaturschutzgesetz ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Unvermeidbarkeit und Alternativlosigkeit des Eingriffs muss nachgewiesen werden.</li> <li>• Unvermeidbare Beeinträchtigungen sind auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen.</li> </ul> <p>Hinsichtlich Unvermeidbarkeit und Alternativlosigkeit wurde um entsprechende Zuarbeit über die Straßenverkehrsbehörde gebeten. Diese hat die Senatorin für Wissenschaft und Häfen eige bunden. Die diesbezügliche Zuarbeit steht noch aus.</p> <p>Stand 11/2021 Die Straßenverkehrsbehörde hat einen Entwurf vorgelegt. Zur weiteren Abstimmungen wurde zu einem Termin eingeladen.</p> <p>Stand 01/2022 Ein Abstimmungstermin mit Straßenverkehrsbehörde, Ortspolizeibehörde und Naturschutzbehörde hat stattgefunden. Weiterhin ist SWH einzubinden.</p> <p>Stand 03/2022: Der Sachstand ist unverändert.</p>	
3.	12.11.2020	<b>VI 87/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema: Klimastadt Bremerhaven; Abbiegespiegel in	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Ortspolizeibehörde, dem Bürger- und Ordnungsamt und fahrradinteres-	66, 91	Stand 01/2022: Die Beschaffung der Abbiegespiegel wird vorbereitet. Die Umsetzung ist für das III. Quartal 2022	

	<p>23.11.2021</p>	<p>Kreuzungsbereichen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern anbringen</p> <p><b>VI 88/2021</b> Abbiegespiegel in Kreuzungsbereichen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern</p>	<p>sierten Bürgerinnen und Bürgern entsprechende risikoreiche Kreuzungen zu identifizieren und mit den Abbiegespiegeln auszurüsten. Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit wird gebeten, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen. Dem Bau- und Umweltausschuss und dem Ausschuss für öffentliche Sicherheit ist binnen eines Jahres nach Beschlussfassung zu berichten.</p> <p>Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass das Aufstellen von Abbiegespiegeln (Trixi-Spiegeln) an folgenden Knotenpunkten erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LSA 132 Hans-Böckler-Str./Kurt-Schumacher-Str. (hier tatsächlich auch ein Unfall)</li> <li>• LSA 201 Stresemannstr./Jan-Grön-Str. (Stadthalle/ Gewerbegebiet)</li> <li>• LSA 212 Barkhausenstr. /Schleusenstr. (Unfall, Gewerbegebiet, Weserradweg (derzeit))</li> <li>• LSA 225 Columbusstr./Lloydstr. Barkhausenstraße</li> </ul> <p>Die Installationskosten in Höhe von ca. 30.000 € werden aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ des Amtes für Straßen- und Brückenbau finanziert. Eine regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit wird durch eine zu beauftragende Fachfirma sichergestellt.</p>		<p>geplant.</p> <p>Stand 03/2022: Die Abbiegespiegel sind zum Bauhof vom Amt 66 geliefert worden. Die Installation ist in Vorbereitung.</p>	
--	-------------------	---	--	--	---	--

4.	12.11.2020	<b>VI 92/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema: Fahrradachse nach Norden ausbauen	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird aufgefordert, eine Fahrradtrasse von der Stadtmitte in den Norden als Teil der Nord-Süd-Achse für den Fahrradverkehr auszubauen. Ein möglicher Verlauf wäre östlich der Bahntrasse ab Zur Hexenbrücke über das Geestesperrwerk, Am Wischacker, Dwarsweg, Spadener Straße, Lotjeweg, Tarnowitzer Straße, Schierholzweg, Langmirjen und die Dudweilerstraße bis zur Kreuzung Cherbourger Straße/Langener Landstraße. Eine entsprechende Planung soll dem Bau- und Umweltausschuss bis zum 2. Quartal 2021 vorgelegt werden.	66, 61	In Bearbeitung, siehe BUA-Vorlage Nr. VI 16/2021.  Stand 03/2022: Im Rahmen des Sonderprogramms "Stadt und Land" sind Förderanträge für Teilabschnitte der Straßen „Dwarsweg“ und „Am Wischacker“ gestellt worden. Ein Bewilligungsbescheid steht noch aus. Siehe VI 2/2022	
5.	18.05.2021	<b>VI 31/2021</b> Ausbau Mecklenburger Weg Debstedter Weg bis Otto-Oellerich-Straße -Ausbauvarianten-  VI 89/2021 (nicht öffentl. Teil BUA 23.11.2021) Sachstandsbericht: Vergabe erfolgt	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Entwurf der Variante 3 als Vorzugsvariante und beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau mit den weiteren Planungsschritten, damit die Synergien im Zuge der notwendigen Kanalbaumaßnahmen durch die BEGlogistics GmbH genutzt werden können. Die Finanzierung der Maßnahme kann aus den im Amt für Straßen- und Brückenbau vorhandenen Landesfinanzhilfen (ehemals GVFG-Mittel) sichergestellt werden. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2022 geplant.	66	Stand 01/2022: Für den Mecklenburger weg zwischen Debstedter Weg bis Otto-Oellerich-Straße wird derzeit die Entwurfsplanung erstellt. Der nächste Schritt ist die Ämterbeteiligung.  Stand 03/2022: In der Detailplanung sind derzeit noch Anpassungen vorzunehmen.	
6.	18.05.2021	<b>VI 41/2021</b> Förderprogramm „Stadt und Land“ – Komplementärmittel 2021	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI durch das Amt für Straßen- und Brückenbau Fördermittel beim Sonderprogramm „Stadt und Land“ für die aufgelisteten	66, VI/1	Stand 01/2022: Die beantragten Fördermittel/Investitionsmittel wurden vom SKUMS im Rahmen des	

	03.02.2022	<b>VI 2/2022</b> Förderprogramm Stadt und Land – Komplementärmittel 2022	<p>Bauvorhaben/Maßnahmen zu beantragen. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe von 245.000,00 Euro aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 161.000,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 84.000,00 € sicherzustellen.</p> <p>Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI/1 koordinierend für das Sonderprogramm „Stadt und Land“ die aufgelisteten Bauvorhaben/ Maßnahmen zu beantragen. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe von 356.250,00 Euro aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 321.250,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 35.000,00 Euro sicherzustellen.</p>		<p>Sonderprogrammes Stadt und Land gewährt. Die Realisierung der beantragten Maßnahmen erfolgt sukzessive. Die städtischen Komplementärmittel wurden dementsprechend aus den Haushaltsmitteln des Amtes 66 bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwei Brücken „Am Fleeth“</li> <li>- Hartwigstraße</li> <li>- Elbestraße</li> <li>- Poristraße</li> <li>- Fahrradparken Innenstadt</li> </ul> <p>wurden abgeschlossen.</p> <p>Stand 03/2022: Alle Maßnahmen in 2021 gem. VI 41/2021 sind abgeschlossen.</p> <p>Für die Maßnahmen in 2022 gem. VI 2/2022 wurden Förderanträge gestellt. Die Bewilligung steht noch aus.</p>	
7.	13.07.2021	<b>VI 54/2021</b> Vergabeermächtigung – Sanierung Rainer-Maria-Rilke-Weg zwischen Rickmersstraße und Batteriestraße	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dez. VI, eine Ausschreibung der Baumaßnahme zu erstellen. Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt den Dezernenten zur Vergabe d.	66	Stand 01/2022: Der Rainer-Maria-Rilke-Weg wird aus dem Programm „Stadt & Land“ finanziert. Die Bauausführung läuft und wird voraussichtlich Ende	

			Bauarbeiten für eine Verbesserung des Rainer-Maria-Rilke-Wegs für den Radverkehr. Das Vergabeergebnis ist dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitzuteilen.		Januar abgeschlossen.  Stand 03/2022: Die Maßnahme ist abgeschlossen.	
8.	13.09.2021	<b>VI 67/2021</b> Debstedter Weg in Höhe des Wasserwerkswaldes – Planungsauftrag	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI mit der Erstellung von Ausbauvarianten für den „Debstedter Weg“ im Bereich des Wasserwerkswaldes sowie der Durchführung einer Bürgerbeteiligung. Die Ausbauvarianten sowie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen vorzustellen.		Stand 01/2022: Die Planungsphase I – Grundlagenermittlung wurde im Amt 66 begonnen. Nächster Schritt ist der Entwurf von Varianten zur Vorlage im Bauausschuss.  Stand 03/2022: Die Entwicklung von Varianten ist als nicht zielführend zu betrachten, da es sich hier in der Hauptsache um eine Fahrbahnsanierung handelt. Nächster Schritt ist die Vorbereitung der Ausschreibung mit vorheriger Vorstellung im Bauausschuss.	
9.	23.11.2021	<b>VI 66/2021-2</b> Bauprogramm für Wohnstraße 2021 bis 2025	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die folgenden Straßen ohne Rangfolge in ein Bauprogramm für Wohnstraßen für die Jahre 2021 bis 2025 aufzunehmen: <u>Siehe Anlage.</u> Aus den aufgelisteten Straßen werden je nach vorhandenem Budget und der zur Verfügung stehenden Bauzeit eine oder mehrere Straßen für einen Ausbau in den Jahren 2021 bis 2025 ausgewählt.	66	Stand 01/2022: Für den Verbindungsweg Fehrmoorweg – Maronenweg wurde die Planungsphase I – Grundlagenermittlung begonnen.  Stand 03/2022: Zurzeit wird die Entwurfs- bzw. Ausführungsplanung erstellt.	

**67 – Gartenbauamt:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	29.10.2019	<b>VI 50/2019</b> Antrag Koalition z. Thema: Aufstellung von neuen Bänken als Ruhemöglichkeiten in den Stadtteilen	Beschlossen	67, 66, 57	Vier Bänke sind mittlerweile aufgestellt (Buschkämpfen 11, Speckenbütteler Park (Mühle), Stadthaus 1 (2 Bänke)), die so genannte Fischbank im Bereich Alter Neuer Hafen hinter dem Haus Barkhausenstraße 22 (STÄWOG). Weitere zwei Bänke stehen bei der Raumwerkerei. Hier findet eine Orientierung der Aufstellung mit Seestadt Immobilien im Bereich öffentlicher Gebäude statt ähnlich wie beim Stadthaus 1. Es wurden drei weitere Bänke vom Amt 57 geordert. Folgende Aufstellplätze (Vorschläge) für diese werden aktuell geprüft: Konrad-Adenauer-Platz (KAP), Gesundheitspark Speckenbüttel, Waldemar-Becké-Platz. Eine Homepage befindet sich in Vorbereitung. Informationsfaltblätter liegen im ersten Entwurf vor und müssen im weiteren abgestimmt werden. Jeweils eine weitere Bank wird im März 2022 am	

					Konrad-Adenauer-Platz, Becke-Platz und im Gesundheitspark sowie eine so genannte Fischbank im Fischereihafen installiert.	
2.	29.10.2019	<b>VI 51/2019</b> Antrag Koalition z. Thema: Klimastadt Bremerhaven, Bunte Vielfalt Stadtgrün	Beschlossen	67, 58	Die VGB wurde am 11.02.2020 angeschrieben und über den Beschluss informiert. Infomaterial und Beispiele anderer Städte wurden übermittelt. Der Rest ist in Bearbeitung.  Bisher keine Rückmeldung der VGB. Der übrige Antrag ist zwischen 58 und 67 in ständiger Bearbeitung. Das Umweltschutzamt hat keinen Einfluss auf das Handeln der VGB.	Einladung Herr Haase zum nächsten BUA bezüglich Sachstand Bushaltestellen.  67 und 58 bereiten derzeit einen Flyer/Broschüre vor, die auch den Beschluss aus der Stadtverordnetenversammlung zu Schottergärten berücksichtigt.
3.	12.11.2020  18.05.2021	<b>II 17/2020</b> Antrag StVV-AT 22/2020 „Kinderspielplatzsanierungsprogramm erstellen (SPD, CDU, FDP) (§ 36 GOSTVV)  <b>VII 2/2021</b> Erstellung eines Kinderspielplatzprogramms	Beschlossen.  Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise lt. Anlage bezüglich der Umsetzung des Spielplatzsanierungsprogramms für das Jahr 2021 zu. Die Federführung liegt beim Gartenbauamt. Ein Planungsauftrag an ein Planungsbüro soll vergeben werden.  Die Finanzierung ist aus den Haushalten 2021 und den Ablösemitteln sowie den anteiligen	67, 61  67, 61	Das mit der Erarbeitung des Sanierungsprogramms beauftragte Planungsbüro führt die Bestandserfassung der Kinderspielplätze in Bremerhaven im Zeitraum 15. März bis 31. März 2022 vor Ort durch.  Parallel startete ab dem 14. März eine Online-Befragung der Kinder und Jugendlichen, die bis zum 18. April über diverse Kanäle (ist-learning, Digi-Treff der Familienzentren, NZ und Social Media) beworben wird. Die Ergebnisse der Online-Befragung werden bis Ende Mai 2022 ausgewertet sein.	

			<p>Städtebaufördermitteln vorzunehmen.</p> <p>Die nächste Berichterstattung zum Stand des Spielplatzsanierungsprogramms erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung, im Bau- und Umweltausschuss und im Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen.</p>		<p>Einzelne seit 2021 laufende Sanierungsmaßnahmen wie KSP Bielefelder Straße, Finkenstraße und Louise-Schröder-Straße werden im ersten Quartal 2022 fertiggestellt (abhängig von der Witterung). Die Leistungen zur Umgestaltung des KSP Rotdornweg in Leherheide wurden ausgeschrieben und vergeben. Die Bauarbeiten und die Fertigstellung erfolgen im zweiten Quartal 2022.</p> <p>Die farbliche Überarbeitung von Spielgeräten ist vom Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger faden e.V. auf div. Spielplätzen in 2021 durchgeführt worden.</p>	
4.	12.11.2020	<p><b>VI 88/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema: Sanierung und Beleuchtung Radweg neben der Wulsdorfer Rampe</p>	<p>Der Ausschuss für Bau und Umwelt fordert den Magistrat auf, die Schadstellen auf dem Radweg neben der Wulsdorfer Rampe zwischen der Straße Unter der Rampe und der Max-Dietrich-Straße zu reparieren. Dies kann mit der vorhandenen Technik beim Amt für Straßen und Brückenbau umgesetzt werden. Gleichzeitig ist für diesen Bereich eine ausreichende Beleuchtung, gerade für die dunkle Jahreszeit, sicherzustellen.</p>	67, 66	<p>Antwort 66: Die Schadstellen sind beseitigt. Die Herstellung der Asphaltdeckschicht ist erledigt.</p> <p>Antwort 67: <b><u>Radwegebeleuchtung</u></b></p> <p>Do. 31.03.2022 Fertigstellung Nansenstraße / Unter der Rampe Fr. 14.10.2022 späteste Fertigstellung Neue Aue (abhängig vom Bauablauf Schlussdecke)</p>	

**58 – Umweltschutzamt:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	16.03.2021	<b>IX 10/2020-1</b> Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Bunte Vielfalt und heimische Imkerei fördern	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, 1. die Beauftragung eines Planungsbüros zur Abgabe einer Kostenschätzung für ein Blühstreifen und –zonen-Konzept, 2. <del>für die Erreichbarkeit der Imker:innen den Imkerverein Wesermünde zu nutzen und</del> 3. <del>das Umweltschutzamt zu beauftragen, zur Verteilung der Mittel aus dem Honigtopf eine Förderrichtlinie ähnlich der Förderrichtlinie „Kommunaler Klimaschutz für die Stadt Bremerhaven“ (BINGO) zu erarbeiten und bis zum 18. Mai 21 dem Bau- und Umweltausschuss vorzulegen.</del>	58	Zu 1. Ein Planungsbüro ist derzeit noch nicht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert worden. Ist in Bearbeitung.  Zu 2. Erledigt.  Zu 3. Erledigt.	Beantwortung erfolgt durch die Vorlage IX 2/2022 in der BUA-Sitzung am 30.03.22.
2.	16.03.2021  13.09.2021	<b>VI 23/2021</b> Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Dachstrategie Klimaschutz für Bremerhaven  <b>IX 10/2021</b> Umsetzungsvorschlag des Dezernates IX zum Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Dachstrategie Klimaschutz für Bremerhaven	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die kommunale Dachstrategie Klimaschutz unter Zuhilfenahme einer externen Beratung ausarbeiten zu lassen. Hauptsächlicher Gegenstand der Beratungsleistung soll sein, unter Berücksichtigung der in kontinuierlicher Fortschreibung befindlichen Maßnahmenpläne Bremerhavens eine Emissionsprognose zu erstellen, alte und neue Schlüsselfelder des Klimaschutzes in der kommunalen Daseinsvorsorge zu identifizieren, einen partizipativen	58		Ausschreibung eines Bieterwettbewerbs wegen Unterbesetzung des Klimastadtbüros und offener Frage der Finanzierung zurückgestellt bis Mai 22.

			Entwicklungsprozess für die Dachstrategie zu organisieren und zu moderieren. Das Umweltdezernat wird damit beauftragt entsprechende Angebote einzuholen. Dem Bau- und Umweltausschuss wird halbjährlich über den Fortgang der Dachstrategie berichtet.			
--	--	--	--	--	--	--

**EBB – Entsorgungsbetriebe:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	18.05.2021	<b>VI 46/2021</b> Antrag SPD-, CDU-, FDP-Fraktion z. Thema: Winterdienst auf Radwegen	<p><b>Der Bau- und Umwelt-ausschuss möge beschließen:</b> Der Magistrat wird aufgefordert, die EBB zu beauftragen, das Winterdienst-Konzept der Stadt mit dem Schwerpunkt Beschleunigung der Räumung von Radwegen zu überarbeiten und darzustellen wie Touren auf den Fahrradhaupttrouten optimiert werden können. Das Winterdienstkonzept ist vorab dem Bau- und Umweltausschuss vorzustellen.</p> <p>In diesem Zusammenhang bitten wir außerdem um Überprüfung und Aktualisierung des Streu- und Schneeräumdienschkataloges verkehrswichtiger Fahrbahnen und gefährlicher Stellen. Wir erwarten eine entsprechende Vorlage unter Einbeziehung aller finanziellen Auswirkungen (Personalressourcen und Anschaffung von technischen Geräten) zum 3. Quartal 2021.</p>	EBB	Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 26.01.2022 beschlossen, den Entwurf des Winterdienstnetzes für Fahrradwege dem Bau- und Umweltausschuss zur Beratung zuzuleiten.	

**VI/1 – Baureferat:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
----------	----------------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------

./.

**SI - Seestadt Immobilien:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	15.09.2020	<b>VI 56/2020</b> Antrag der Einzelstadtverordneten Marnie Knorr zum Thema: Zurück zu den Wurzeln	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen, dass alle Gartenparzellen, die von der STÄWOG verwaltet werden, stadtweit inklusive des Gebietes Neue Aue verpachtet und aktiv beworben werden. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben der Grabelandvergabe zu beachten.	SI	Sämtliche Grabelandparzellen, die durch die Stäwog verwaltet werden, befinden sich in der aktiven Verpachtung d.h. sie werden regelmäßig Interessenten angeboten. Auf der Homepage ( <a href="http://www.staewog.de">www.staewog.de</a> ) wird bereits auf die Möglichkeit einer Anpachtung einer Grabelandparzelle / Grünfläche hingewiesen. Die Website wurde überarbeitet. Die Flächen werden dort direkt angeboten. Die Aktualisierung der Angebote erfolgt regelmäßig.  Um insbesondere die Flächen im Gebiet „Neue Aue“ wieder verpachten zu können, hat die Stäwog die Flächen vor Ort angesehen und einige Flächen durch die Raumwerkerei herrichten lassen. Viele befinden sich aber in einem dermaßen verwilderten und schlechten Zustand, dass eine Verpachtung nicht mehr möglich ist.	Die Überarbeitung der Homepage der STÄWOG ist abgeschlossen.  Im Gebiet „Neue Aue“ befinden sich 164 durch die STÄWOG verwaltete Parzellen. Davon sind 55 verpachtet. Von den leerstehenden Parzellen (109) sind 53 nicht mehr vermittelbar. Der Zustand der übrigen leerstehenden Parzellen ist ungenügend, sodass sich eine Verpachtung schwierig gestaltet.  Eine Begutachtung der Flächen sowie eine Herrichtung einiger Teilflächen wurde durch die Raumwerkerei wahrgenommen. Bei konkretem Interesse an der Anpachtung einer Fläche wird diese durch die Raumwerkerei vor Pachtbeginn hergerichtet.  Die Maßnahme ist abgeschlossen.